

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	20.10.2011
Ausschuss für Umwelt und Grün	10.11.2011

### Sanierung und Verbreiterung des Treppenaufgangs zur Kölner Rheinseilbahn im Rheinpark

Die ehemalige Fußgängerbrücke, die 1971 als Holzkonstruktion erbaut wurde und mit einem Treppenaufgang vom Auenweg über die Kleinbahn als Aufgang zur Rheinseilbahn diente, wurde wegen erheblicher Schäden entfernt. Als Zugang zur Rheinseilbahn soll nun eine vorhandene 1,0 m breite Treppe, die parallel zum Gebäude der Therme von der Sachsenbergstraße zur Rheinseilbahn führt, saniert und auf 3,0 m verbreitert werden.

Dem Antrag auf Befreiung gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 69 Landschaftsgesetz NW wurde vom Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde am 23.05.2011 zugestimmt. Die Erlaubnis gemäß § 9 Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen zur Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen wurde durch das Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege am 21.04.2011 erteilt.

#### Entwurfsbeschreibung:

- der Einschnitt in den vorhandenen Hügel soll so gering wie möglich gehalten werden, es soll kein Abtrag der Kuppe erfolgen,
- die vorhandene Treppe wird von 1,0 m auf 3,0 m verbreitert, die vorhandene Stufenanzahl und Stufenfolge sowie die vorhandene Podesttiefe werden beibehalten,
- es werden Blockstufen verwendet; Beton, glatt, grau, 15/40,
- die Podeste werden in Betonpflaster hergestellt; Betonpflaster 10/20/8, grau, Fischgrätverband, Einfassung in Betonpflaster 10/20/8, grau, Binderschicht,
- die erforderliche Erdabstützung erfolgt durch L-Steine,
- zwei Bäume links des Treppenaufganges werden gefällt,
- die Beläge oberhalb der Treppe bleiben unverändert,
- der vorhandene Zaun / Tor an der Sachsenbergstraße wird um die neue Zugangsbreite versetzt,
- der Werbstein der Therme bleibt am jetzigen Standort stehen,
- der Kies- und Vegetationsbereich im Zugangsbereich der Treppenverbreiterung wird gepflastert mit Betonpflaster 10/20/8, grau, Fischgrätverband.

**Realisierung und Finanzierung:**

Zwischen der Stadt Köln und der Kölner Seilbahn GmbH wurde seinerzeit ein Mietvertrag abgeschlossen, der regelt, dass für die Verkehrssicherungspflicht, den Ausbau und die Instandhaltung die Mieterin, die Kölner Seilbahn GmbH, zuständig ist. Dieser Vertrag wird nun um die Fläche erweitert, die für den Ausbau der Treppenanlage notwendig ist. Die Kölner Seilbahn GmbH wird die Baumaßnahme mit Kosten in Höhe von 88.200 Euro beauftragen und dauerhaft und unter vollständiger Entlastung der Stadt Köln unterhalten.

Die vorgesehene Sanierung und Verbreiterung der bestehenden 1,0 m breiten Treppe, die parallel zum Gebäude der Therme von der Sachsenbergstraße zur Rheinseilbahn führt, soll entsprechend der beigefügten Planung umgesetzt werden.

**Gez. Streitberger**